

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8055
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	01.10.2002

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg am 19.09.2002

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Renate Bente , Herr Burkhard Josef Buse , Frau Margret Czeschensky , Herr Daniel Eichler , Herr Herbert Grüter , Herr Hans-Joachim Lüppken , Herr Josef Maaßen , Herr Wolfgang Sacré , Herr Gerd Teichmüller ,

von der SPD-Fraktion

Frau Rita Braunersreuther , Frau Gabriela Ebert , Herr Helfried Haarbeck , Herr Hans Hundeshagen , Frau Rosemarie Hundeshagen , Herr Winfried Schrahe ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Guido Gehrenbeck ,

von der FDP-Fraktion

Frau Charlotte Weilbrenner ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Rolf Bronold

Schriftführerin

Frau Sabine Schall

Verwaltung

Kasten - Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung
Müller - Ressort Straßen und Verkehr

Nicht anwesend sind:

./.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Berichte und Mitteilungen

- 1.1 Mobilfunkanlagen im Stadtbezirk
- Information GB Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Herr Gehrenbeck bedankt sich bei der Verwaltung für die ausführlichen Informationen zu den Mobilfunkanlagen.

Herr Haarbeck bittet darum, die Bedeutung der in den Plänen eingezeichneten Kästchen (Buchstaben A oder B) mitzuteilen.

- 1.2 Bericht über die Bürgerdiskussion B-Planverfahren Nr. 1046 - Kleine Höhe

- 1.3 Werbetafeln in der Uellendahler Straße
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

Die SPD-Fraktion hält die Situation an den Werbetafeln nach wie vor für sehr verkehrsgefährdend. Sie regt einen Ortstermin an.

- 1.4 Beginn der Sanierungsmaßnahmen an der Treppe Am Sonnenschein
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

- 1.5 Baumfällungen
a) Kinderspielplatz Danziger Straße
b) Schule Kohlstraße 122
- Mitteilungen R Umwelt, Grünflächen und Forsten

- 1.6 Grundstücke Neuenbaumer Weg
- Schreiben von Bürgern (zur Stellungnahme in der Verwaltung)

Herr Haarbeck bittet die Verwaltung mitzuteilen, welche Schritte nun durch die Bezirksvertretung eingeleitet werden müssten, um für die Bürger ein positives Ergebnis zu erzielen.

- 1.7 Anfrage der CDU-Fraktion bzgl. eines Regenrückhaltebeckens an die Verwaltung

- 1.8 Schreiben eines Anwohners bzgl. eines Grundstückes Am Elisabethheim
- zur Stellungnahme in der Verwaltung

- 1.9 Verkehrsinformation

- 1.10 Überprüfung von Einzelbäumen

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

- 2.1
Anfrage der CDU-Fraktion:

Die Umstellung der Abwassergebühren auf die getrennte Erfassung des Regenwassers führt insbesondere dort zu Sorgen und Ratlosigkeit, wo sich

Wege und Plätze im Eigentum vieler befinden und die Regelungen des Wohnungseigentumsgesetzes nicht greifen. Die CDU-Fraktion bittet deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Auf welcher rechtlichen Grundlage wird in diesen Fällen einer der Eigentümer als Gesamtschuldner herangezogen?
Nach welchem Prinzip erfolgt die Auswahl der/des Betroffenen?
3. Welche Möglichkeiten hat die/der Betroffene, die Sache zu regeln (Kenntnis der Miteigentumsanteile, der Personen der Miteigentümer, deren Anschriften)
4. Ist es zutreffend, dass die Verwaltung die Abwassergebühren als öffentlich-rechtliche Abgaben zwangsweise einziehen könnte, während Private auf eine zivilrechtliche Auseinandersetzung mit den Miteigentümern angewiesen wären?
5. Ist es zutreffend, dass die Anlieger öffentlicher Straßen und Wege zu den Kosten deren Entwässerung nicht herangezogen werden; falls JA: worin sieht die Verwaltung die Begründung für diese unterschiedliche Handhabung?

Gerade im Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg hat die Verwaltung aus Kostengründen oftmals Wert darauf gelegt, dass bei Baumaßnahmen die innere Erschließung durch den Bauträger erfolgt und auch nach Ausbau die Straßen und Wege nicht übernommen. Es erscheint deshalb nicht gerechtfertigt, die Erwerber solcher Objekte jetzt schlechter zu stellen als die Anlieger öffentlicher Wege und Straßen. Hinzu kommt, dass in der Verwaltung die notwendige Sachkunde vorhanden ist und sie bessere Möglichkeiten hat, Zahlungsansprüche zu realisieren.

2.2

Ausgehend von der Berichterstattung in der Wuppertaler Rundschau am 14.08.2002 und als Ergebnis einer Ortsbesichtigung bittet die **CDU-Fraktion** die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was hat die Verwaltung unternommen bzw. gedenkt sie (wann) zu unternehmen, um die Einfriedung des Regenrückhaltebeckens hinter der Hauptschule Kruppstraße in Ordnung zu bringen?
2. Was hat die Verwaltung veranlasst bzw. wird sie (wann) veranlassen, um dieses Becken von Unrat zu befreien?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, ggfs. in Kooperation von Anwohnern und Schule zu einer Patenschaft für dieses Gebiet zu kommen und so die Verantwortungsbereitschaft zu stärken?

Die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung in der Sitzung im November 2002, weil interessierte Bürgerinnen und Bürger an dieser Sitzung teilnehmen möchten. Sie regt an, auch die Schulleitung der Hauptschule Kruppstraße zu dieser Sitzung einzuladen.

2.3

Herr Haarbeck verweist darauf, dass die Grundschule Hainstraße zum Schuljahresanfang zwei Eingangsklassen mit 30 bzw. 33 Schülern gebildet habe. die Rektorin habe bei der Einschulung sinngemäß geäußert, dass man hier

politischen Zwängen unterliege. Er möchte nun von der Verwaltung wissen, warum es möglich sei, so „große“ Klassen zu bilden und warum die Bezirksvertretung hier nicht eingebunden sei bzw. welchen politischen Zwängen man hier unterliege.

2.4

Herr Schrahe teilt mit, dass es im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr Uellendahl (Hans-Böckler-Straße / Westfalenweg) zu enormen Parkplatzproblemen für die Mitarbeiter gekommen sei. Zunächst seien im Rahmen der Straßenerneuerung ca. 20 Poller aufgestellt worden und nun werde das daneben liegende Grundstück zum Abstellen von Baumaterialien genutzt. Im Falle eines Brandes würde dies eine Verzögerung bedeuten, weil die Mitarbeiter erst einen Parkplatz suchen müssten. Er bittet dringend darum, hier Abhilfe zu schaffen.

2.5

Frau Bente erinnert daran, dass im Rahmen der Schulwegsicherung im Bereich der Kreuzung In den Birken / In der Beek / Pahlkestraße / Aprather Weg Poller aufgestellt werden sollten. dies sei bis heute nicht geschehen.

Herr Müller - Ressort Straßen und Verkehr - teilt hierzu mit, dass kürzlich der Auftrag vergeben worden sei und die Baumaßnahmen beginnen würden. Dann würden auch die Poller aufgestellt.

3

Bezirksjugendrat

Die Mitglieder des Bezirksjugendrates sind nicht anwesend.

4

Bauleitplanverfahren Nr. 1051 -Wilhelm-Raabe-Weg- -Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan- Vorlage: VO/0259/02

Herr Kasten - Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung - stellt das Vorhaben anhand eines Planes vor.

Die CDU-Fraktion begrüßt es, dass dort keine gewerbliche Nutzung mehr stattfinden soll und eine Wohnbebauung mit Solar-Energie erfolgen solle.

Herr Gehrenbeck verweist darauf, dass auf der letzten Seite der Vorlage aufgeführt werde, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich sei. Da ihm bekannt sei, dass dort Quellen seien, halte er dies für erforderlich.

Herr Kasten teilt hierzu mit, das die Planungen noch in den Anfängen stehen würden, aber bereits mit dem Ressort Umwelt, Grünflächen und Forsten, der unteren Landschaftsbehörde und anderen Kontakt aufgenommen worden sei. Dort sei von Quellbereichen nichts bekannt.

Herr Haarbeck weist darauf hin, dass im Umfeld eine lockere Bebauung vorhanden sei. Deshalb und auch wegen der schlechten Erfahrungen in der jüngsten Vergangenheit mit den Überschwemmungen, solle hier unbedingt auf eine lockere Bebauung mit wenig versiegelten Flächen geachtet werden. Ferner

solle auch unbedingt die geplante Verkehrsanbindung vorgestellt werden. Er halte eine Verkehrsprognose (Vergleich zu bisher) für erforderlich.

Herr Bratz - Anwohner - regt eine Erschließung über die Girardetstraße an. Diese Straße sei erheblich breiter. Im dortigen Wendehammer würden zwar Fertiggaragen stehen, diese könnten aber durchaus versetzt werden.

Herr Kasten verweist darauf, dass diese Fläche nicht im städtischen Grundbesitz sei. Von daher gesehen, könnte es hier Probleme geben. Es werde aber in absehbarer Zeit eine Bürgeranhörung geben werde.

Herr Renke - Anwohner - teilt mit, dass das Grundstück nur zu 20 % der Firma Amoflor gehöre. Er sei u.a. ein Mitbesitzer. Ihm sei bekannt, dass es dort keine Quellbereiche gebe. Diese Probleme gebe es allerdings in der Nachbarbebauung.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.09.2002:

Es wird empfohlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 17

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

**5 2 . Verlängerung einer Veränderungssperre im BP 1021
Bornberg 91
Vorlage: VO/0516/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.09.2002:

Die Satzung über eine 2. Verlängerung der Veränderungssperre für das Grundstück Bornberg 91 in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 17

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

**6 Lärmschutzmaßnahmen an der A 46
hier: Lärmschutzmaßnahme 15 a - Julius - Lucas - Weg / Katernberger
Straße
Vorlage: VO/0350/02**

Herr Haarbeck ist der Ansicht, dass die im Plan mit der Ziffer 4 versehene Strecke zu kurz sei, sie solle mindestens doppelt so lang erstellt werden. Es mache schließlich wenig Sinn, wenn der Lärm hier unmittelbar zurückkommen könne.

Frau Czeschensky verweist auf die Bürgeranhörung zu dieser Thematik. Damals sei beschlossen worden, kein Glas zu verwenden, da dies nicht zum

gewünschten Ergebnis führe.

Herr Haarbeck teilt ergänzend mit, dass man sich darauf geeinigt habe, mehr auf Schall absorbierende Maßnahmen zurückzugreifen. Hier sollte lediglich weniger Glas verwandt werden.

Herr Kroll - Anwohner der Briller Straße - regt an, die Schallmauern höher auszubauen. Er schlägt vor, Fertigteile zu nehmen. Auch er halte eine Verlängerung der mit der Ziffer 4 gekennzeichneten Strecke für erforderlich.

Der Bezirksvorsteher fasst zusammen, dass die Bezirksvertretung darum bitte, die mit der Ziffer 4 gekennzeichnete Strecke mindestens doppelt so lang zu errichten. Ferner solle diese Wand erheblich höher erstellt werden. Es sei unbedingt erforderlich, hier Schall absorbierende oder Schall schluckende Materialien einzusetzen. Glas sei auch erwünscht, solle aber in geringerem Umfang verarbeitet werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.09.2002:

- 1.) Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
- 2.) Auf die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens wird verzichtet.
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, dem Landesbetrieb Straßenbau eine zustimmende Stellungnahme - mit den Anmerkungen der Bezirksvertretung - zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 17
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

7

Sanierung des Deponieareals Eskesberg West
Vorlage: VO/0416/02

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.09.2002:

Dem Beschlussvorschlag, dass die Verwaltung beabsichtigt, im Rahmen der Sanierungsplanung eine Detailuntersuchung zur Oberflächenabdichtung und Wiederbegrünung des Deponieareals Eskesberg West unter Berücksichtigung der Naturschutzinteressen durchzuführen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 17
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

8

Verkehrssituation in der Straße Am Wasserlauf
Vorlage: VO/0437/02

Herr Haarbeck lobt die gute Arbeit der Verwaltung in dieser Angelegenheit. Ein besonderer Dank gilt Frau Pohla.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.09.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 17
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

**9 Verkehrsführung im Bereich Nevigeser Straße / Bethesda Kindergarten
Vorlage: VO/0512/02**

Die Bezirksvertretung wird geschlossen einen Brief an die Elternschaft der Bethesda Kindertagesstätte richten.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.09.2002:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 17
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

**10 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge
in den Forsten - im Winterhalbjahr 2002/2003
Vorlage: VO/0388/02**

Die CDU-Fraktion verweist darauf, dass es für die Mitglieder des Umweltausschusses mal ein Angebot gegeben habe, mit einem Mitarbeiter des Ressort Umwelt, Grünflächen und forsten mitzugehen, um erklärt zu bekommen, warum Bäume gefällt werden müssten. Sie bittet darum, einen solchen „Gang“ auch mal für die Mitglieder der Bezirksvertretung vorzusehen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.09.2002:

Die Fällung der in der Liste aufgeführten Einzelbäume und die flächenhaften Durchforstungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 17
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

**11 Verpachtung einer Böschung in einer öffentlichen Grünfläche Am Luhnberg
Vorlage: VO/0566/02**

Die CDU-Fraktion bittet darum, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen und regt zunächst einen gemeinsamen Ortstermin mit der Verwaltung an.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.09.2002:

Dem Vorhaben der Verwaltung, die Böschungfläche in der öffentlichen Grünanlage Am Luhnberg zu verpachten, wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 17
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

12

Freie Mittel 2002

Die Bezirksvertretung ist mit einer Bezuschussung für thematische Bücherkisten in Höhe von 2.000 Euro einverstanden.

Der Bezirksvorsteher erinnert an einen Beschluss der Bezirksvertretung vom 21.03.2002, wonach in der Straße am Deckershäuschen auf der südlichen Fahrbahnseite entlang des Friedhofes zwischen der Paul-Löbe-Straße und der Straße Am Sonnenschein das Parken nur für PKW erlaubt sein sollte. Da die Verwaltung derzeit keine finanziellen Mittel für die Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen habe, werde angeregt, die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 450 Euro aus den freien Mitteln zur Verfügung zu stellen.

Die Bezirksvertretung ist hiermit einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.09.2002:

- a. Die Bezirksvertretung bezuschusst die Anschaffung von thematischen Bücherkisten für Grundschulen mit 2.000 Euro aus ihren freien Mitteln.
- b. Die Bezirksvertretung stellt aus ihren freien Mitteln 450 Euro für die Errichtung der Verkehrszeichen 314-10-20-30, sowie 3x die Zusätze 1048-10 StVO in der Straße Am Deckershäuschen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 17
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

**Lüppken
Bezirksvorsteher**

**Sabine Schall
Schriftführerin**